

# Aventiure 2013

**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer  
des Siegfriedmuseums Xanten e.V.**

im Januar 2014

Mit diesem Schreiben wollen wir einen neuen Aufbruch starten. Nicht jeder unserer Freunde findet die Zeit und den Weg, unser Museum regelmäßig zu besuchen. Wir wollen auf diese Weise kurz darüber informieren, was im letzten Jahr bei uns so geschehen ist, welche Projekte wir in der nächsten Zukunft angehen wollen und was es sonst noch Berichtenswertes gibt.

## **Cineastischer Leckerbissen**

Unter den vielen historischen Filmrezeptionen des Nibelungenliedes werden die beiden Stummfilme von Fritz Lang, „Die Nibelungen Teil 1-Siegfried“ und „Die Nibelungen Teil 2-Kriemhilds Rache“ als cineastische Höhepunkte gesehen. Am 14. Juni 2013 wurde zusammen mit dem Leipziger Wanderkino „Teil1-Siegfried“ als Open-Air Kino mit Livemusik (Klavier und Violine) präsentiert. Da das Wetter trocken geblieben war, konnte die Vorführung auch wie vorgesehen auf dem Ziegelhof stattfinden. Die „Rache Kriemhilds –Teil 2“ folgt auf den Fuß. Am 4. Mai wird die Filmvorführung um 21:00 Uhr fortgesetzt, bei guter Witterung im Ziegelhof vor der erleuchteten Domfassade, bei schlechtem Wetter im beheizten Kriemhildsaal des Museums.

## **Ergänzungen in der Ausstellung**

Neben dem Nibelungenlied werden in unserem Museum auch Elemente der verschiedenen Siegfriedsagen vorgestellt und erläutert. Bildliche Darstellungen der Sigurdsage gibt es unter anderem auf geschnitzten Türpfosten norwegischer Stabkirchen. In der Kirche der norwegischen Stadt Hyllestad existiert solch ein Portal aus dem 12. Jahrhundert, das wichtige Motive dieser Sage zeigt. Diese Schnitzereien werden im Maßstab 1:1 auf Acrylglas gedruckt und mit den entsprechenden Umzeichnungen im Museum ausgestellt. Die Kosten für dieses Ausstellungsstück werden zu einem nicht geringen Teil vom Förderverein getragen.

Einige Jahrhunderte später bearbeitete Richard Wagner den nordischen Sagenstoff und komponierte den „Ring des Nibelungen“. Zur Uraufführung des Rings 1876 schuf C.E. Doepler die Kostüme, die bis heute das „Bild“ von bärtigen germanischen Recken mit Flügelhelmen prägen. Vier dieser Kostümentwürfe werden, nahezu in Lebensgröße auf Stoffbanner gedruckt, demnächst im Museum zu sehen sein.

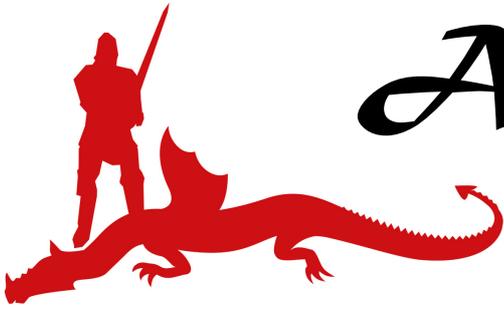
## **Satirisch-witzige Rezeption des Nibelungenliedes**

Die „Siegfriedfreunde aus dem Odenwald“ besuchten am 16. November unser Museum und brachten ein besonderes Gastgeschenk mit. Anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung präsentierten Reinhold Grezga und Heiner Schnorr in einem Vortrag mit szenischen Darstellungen und Gesang ihre Interpretation des Nibelungenliedes. Die Besucher der Veranstaltungen sind dieser satirisch-witzigen Interpretation mit einem Schmunzeln gefolgt. Kurz, der Abend hat Spaß gemacht.

## **Kinder sind die Museumsbesucher von morgen**

Mit dieser Aussage lässt sich ganz einfach aufzeigen, dass es eine Notwendigkeit ist, bereits Kinder für einen Museumsbesuch zu motivieren. Ist erst einmal deren Interesse geweckt, dann ist es Aufgabe des Museums, spannende Geschichten und / oder Aktivi-





# Aventiure 2013

täten anzubieten. Gelingt dies, dann kommen die Kinder auch später als Erwachsene wieder. Deshalb haben wir in unserem Museum verschiedene Themen kindergerecht aufgearbeitet und bieten diese auch als Mitmachaktionen an.

Beginnen haben wir dieses Jahr mit einer „Werkelaktion“ für Kinder: „Vom Weihnachtsbaum zum Quirl“. Die Kinder haben unter Anleitung aus den Spitzen der alten Weihnachtsbäume einen Quirl hergestellt. Hierbei erfuhren sie dann auch Interessantes über historische Küchenwerkzeuge und deren Herstellung. Weitere Kreativprogramme für Kinder beschäftigen sich mit der „mittelalterlichen Schreibstube“ unter dem Titel „Buch und Feder“, bei „Knochenarbeit und Fadenspiel“ geht es um „Nadel und Faden“ und bei dem Thema „Adel verpflichtet“ werden „Wappen und Schild“ erklärt.

## Vorträge und Informationen

Wer lieber nur Zuhören und Zuschauen wollte, dem boten wir mit dem „Kulturabend des Mittelalters“ eine Zeitreise mit dem Duo Myhlensteyn. Neben Musik und Tanz wurden Dinge des Alltags vorgestellt.

Am „Tag der Xantener Türme“ wurde die digitale Rekonstruktion der Bischofsburg vorgestellt. Seitdem werden der bei diesem Ereignis vorgestellte Animationsfilm der Rekonstruktion und das 3D-Modell der Burg dauerhaft in der Ausstellung gezeigt. Gleichzeitig fand an diesem Tag die Premiere einer Museums-App statt, die 15 Sehenswürdigkeiten in der Stadt Xanten beschreibt.

Anfang des Jahres stellte Dr. Christoph Reichmann, Direktor des Museums „Burg Linn“ in Krefeld seine neuesten Forschungsergebnisse vor, die er in seinem Buch „Siegfried und die Nibelungen“ publiziert hat. Dieser Vortrag regte zu intensiven Diskussionen an.

## Und zum Schluss noch etwas auf die Ohren

Im Oktober fand ein Workshop in Kooperation mit der benachbarten Dommusikschule zu mittelalterlicher Musik statt. Diese Veranstaltung wurde geführt vom Minnesänger Knud Seckel ([www.minne-saenger.de](http://www.minne-saenger.de)). Wir arbeiten in fachlichen Dingen weiter mit Herrn Seckel zusammen und werden im Herbst 2014 auf mehrfachen Wunsch die Fortsetzung dieses Workshops anbieten können.

## Vorankündigungen 2014

März: Frau Dr. Ellen Bender, „Die Nibelungen und ihre Frauen. Projektionen des Erotischen und Politischen“

April: Herr Prof. Dr. Rudolf Simek, „Wikinger am Rhein/in Xanten“

Mai: Wanderkino Leipzig, Fritz Langs Stummfilm Teil 2 „Kriemhilds Rache“  
18.05.2014 Internationaler Museumstag -Sonderführungen-

Wie Sie sehen können, ist unser Museum ein Ort der Unruhe. Es gilt zwar immer noch bei den Exponaten: „Das Berühren der Figuren mit die Pfoten ist verboten“, jedoch versuchen wir das breite Spektrum der Rezeptionsgeschichte und damit das Nibelungenlied durch die verschiedenen Epochen hindurch für heutige Besucher zugänglich und erlebbar zu machen.

Haben wir Sie etwas neugierig gemacht auf unsere Aktivitäten?

Vielleicht besuchen Sie unser Museum oder unsere Veranstaltungen in 2014? Und sei es nur, dass Sie den langen Museumstag im Monat nutzen, um sich einen Film anzusehen. Der Abendfilm beginnt um 20:00 Uhr.

Wir freuen uns, Sie in unserem Museum begrüßen zu können.

Auf diesem Weg wollen wir weitergehen. Wir werden in der nächsten **Aventiure** dann darüber berichten.